



Protokollauszug

Sitzung	Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Verkehr
Status:	öffentlich
Datum	16.10.2014

TOP 7. Mitteilungen der Verwaltung

- a) StAR Vißer zeigt anhand von Fotos (siehe Anlage) die im Frühjahr neu aufgestellten Fahrradabstellanlagen. Im Allgemeinen seien diese sowohl von Gästen als auch Norderneyern sehr gut angenommen worden. An einigen Stellen wie z.B. am Denkmal zeige sich der Bedarf für weitere Fahrradabstellanlagen. Unbefriedigend sei das wilde Parken der Fahrräder rund um die provisorisch aufgestellten Abstellanlagen vor der Rossmann Filiale, hier müsse man nach einer besseren Lösung suchen. Für die Umgestaltung des nördlichen Teils der Poststraße sei auf Wunsch des Ausschusses die Erhaltung der Sitzgelegenheiten und der Blumenbeete berücksichtigt worden. StAR Vißer stellt den Vorentwurf anhand einer Bauzeichnung vor (siehe Anlage). Die derzeitigen Bereiche sollen verkleinert und die NC-Automaten versetzt werden, um die Feuerwehrdurchfahrt zu verbessern. Die hochbordigen Blumenbeete sollen durch niedrigere ersetzt werden, und Sitzgelegenheiten sollen berücksichtigt werden. RM Bakker-Dinkla schlägt eine weitere Sitzgelegenheit an der östlichen Seite des Blumenbeetes in Richtung Friedrichstraße vor. StAR Vißer gibt an, es handle sich derzeit um einen ersten Entwurf.

RM Raschke erkundigt sich, ob es bereits Pläne für die Fahrradabstellanlagen am Hafen gäbe; dieses müsste nach Fertigstellung des NEZ als nächstes angegangen werden. BM Ulrichs äußert, man müsse sich im Zuge der Hafenentwicklungsplanung und des Neubaus des Hafenterminals der Reederei ohnehin Gedanken über die Verkehrsabwicklung machen. In diesem Zuge werde man sich auch mit der Fahrradabstellsituation beschäftigen.

StAR Vißer äußert, dass für die Erneuerung der Fahrradabstellanlagen 20.000 € im Haushalt zur Verfügung gestanden hätten. Ausgegeben worden seien inklusive der Planungskosten ca. 19.200 €. Für nächstes Jahr stünden laut dem Haushaltsplan weitere 20.000 € zur Verfügung, jedoch würde nach erster Kostenschätzung für die Umgestaltung des nördlichen Teils der Poststraße ca. 30.000 € benötigt. Hier müsse man weitere 10.000 € zur Finanzierung einplanen.

- b) BM Ulrichs kommt auf die am Anfang der Sitzung angesprochene NC-Bushaltestelle am Parkplatz C zurück. Der Ausschuss habe sich am 27.01.2014 für die Haltestelle ausgesprochen, nachdem der Vorschlag von RM Raschke unterbreitet wurde, eine zusätzliche NC-Haltestelle im Bereich Windjammerkai einzurichten. Dies stelle sich aus Kostengründen und auch aus Sicht des Konzessionsbetreibers als äußerst schwierig dar. Man habe sich schließlich versuchsweise auf eine provisorisch einzurichtende Haltestelle im Bereich Parkplatz C geeinigt, um den Bedarf einer Haltestelle in diesem Bereich zu testen. BM Ulrichs äußert, es sei damals leichter gesagt als getan gewesen. Für den Konzessionsinhaber wäre eine weitere Haltestelle mit einem so erheblichen organisatorischen, zeitlichen und finanziellen Mehraufwand verbunden gewesen, dass die Diskussion am Ende soweit geführt

habe, dass der Konzessionsinhaber für diese zusätzliche Haltestelle einen neuen Bus und Fahrer hätte anschaffen müssen.

Problematisch sei auch, dass die Fahrpläne und die Linienführungen bereits bis ins kommende Jahr genehmigt und gedruckt worden seien, so dass eine Planänderung alles durcheinander gebracht hätte. Eine kurzfristige Lösung sei deshalb bisher nicht gelungen. Daraufhin sei die Überlegung gekommen, für den Herbst solch eine Bedarfshaltestelle am Parkplatz C einzurichten. Diese Überlegung lohne sich aus Sicht der Verwaltung nicht mehr. Die Gästezahlen seien im Herbst geringer und deshalb sei am Ende kein repräsentatives Ergebnis zu erwarten, ob diese Haltestelle überhaupt ausreichend angenommen werden würde.

Der Transfer von der Siedlung in Richtung Stadt und umgekehrt, sei heutzutage unzureichend. Seitens der Stadt wurde daher angeregt, dass sich die Linienbetreiber und die Konzessionsinhaber im Winter zusammensetzen müssten, um gemeinsam den gesamten ÖPNV der Insel zu überdenken, sich Gedanken über die Linien zu machen und vielleicht zu einem anderen und neuen Miteinander zukommen.

In Ermangelung eines Ergebnisses sei dieses Thema heute nicht mit auf die Tagesordnung gekommen. RV Terfehr regt an, eine Gesprächsrunde nicht nur aus den Busfahrern, Konzessionsinhaber und Linienbetreibern bestehen zu lassen. BM Ulrichs sichert zu, dass in einem großen Kreis, unter anderem mit der Politik, diskutiert werden solle. GF Loth regt an, dass es Sinn mache, ggfls. den Landkreis Aurich mit hinzu zu ziehen.

- c) RM Raschke erkundigt sich nach dem aktuellen Stand zur Erneuerung der Haltestelle Rosengarten. StAR Vißer sagt, der Förderantrag sei bereits bei der Landesnahverkehrsgesellschaft Niedersachsen (LNVG) gestellt worden. Die Förderung des Antrages zur Einrichtung öffentlicher Toiletten sei bereits abgelehnt worden. Eine Entscheidung warte man weiterhin ab.

1. stellv. BM Harms erkundigt sich, ob innerhalb eines halben Jahres noch keinerlei Entscheidung ausgesprochen worden sei und welche Gründe es hierfür gebe. BM Ulrichs äußert, es sei bereits ein formelles Schreiben der LNVG eingetroffen, in welchem man um Erläuterung zu bestimmten Punkten gebeten habe. Dieser Aufforderung sei man nachgekommen. Bei einem solchen Antrag dauere es eine längere Zeit bis zur Entscheidungsverkündung. Vom Landkreis Aurich, bei dem ebenfalls ein Förderantrag gestellt worden sei, habe man hingegen bereits eine Finanzierungszusage bekommen.